

Schweizerischer Fischerei-Verband

Das sind die besten Jungfischerinnen und Jungfischer

Jungfischer-Teams aus Bern, Sins, Sempach, Altdorf und dem Rheintal haben die Schweizerischen Jungfischermeisterschaft 2024 am Moossee BE gewonnen. Der sportliche Wettkampf mit zwei Alterskategorien wurde vom Schweizerischen Fischerei-Verband und dem Bernisch Kantonalen Fischerei-Verband durchgeführt.

Von den 28 Teams aus neun Kantonen schafften es auf die Podestplätze:

- Kategorie 16 bis 19 Jahre - Gold: Team Fischereiverein Aaretal BE (Colin Montresor/Leon Streit/Cédric Lüthi); Silber: Team Fischereiverein Oberfreiamt AG (Janick Rickenbach/Fabio Kuchler/Christian Gautschi); Bronze: Team Fischereiverein Mittelrheintal SG (Leon Stefania/Ilario Sieber/Eljia Feher).
- Kategorie unter 15 Jahre - Gold: Team Pachtvereinigung Emme Giesse BE (Sandro Müller/Yannick Köchler/Philipp Knuchel); Silber: Team Fischereiverein Sempachersee LU (Jonas Rüssli/Samuel Palmers/Jimmy Amrein/Silvan Vogel) – Bronze: Team Urner Fischereiverein UR (Noah Mattli/Flurin Bossi/Jan Heinzer).

Vierstündiger Wettkampf

Die Teams absolvierten während rund vier Stunden einen anspruchsvollen Parcours. An den acht Posten ging es um alle relevanten Aspekte des Petri-Hobbys wie Ziel- und Weitwürfe, Gerätekunde und Knöpfmethoden. Im Theorieteil wurden tierschutzgerechter Umgang mit Fischen, Artenkenntnisse, Fischereirecht und ökologische Zusammenhänge der Fischlebensräume getestet. Beim Posten „Fischer schaffen Lebensraum“ galt es, spielerisch und theoretisch Massnahmen zur Aufwertung des Lebensraums zu entwickeln. „Der breite Fächer zeigt, dass Fischen mehr ist, als am Wasser stehen und warten“, sagt OK-Präsident Markus Schneider, Präsident des Bernisch Kantonalen Fischereiverbandes und Mitglied der SFV-GL. Es gelte Fauna und Flora zu verstehen, die Gewässer zu „lesen“ und um Wissen über Fische und Natur.

Fischen ist bei Jungen sehr beliebt

Der künftige Nachwuchs muss gefördert werden. Aber: „Wir wollen nicht nur Quantität, sondern auch Qualität“, sagt Schneider. Wettkampf- und Ausbildungschef Beat Ludwig ist in diesem Sinn beeindruckt, wie sich die Teams und je eine Begleitperson aus den Fischereivereinen in den letzten Monaten vorbereitet haben. „Da wurde systemisch trainiert und gebüffelt.“ Dennoch war die Jungfischermeisterschaft keine todernste Veranstaltung, sondern ein spielerischer Wettbewerb – sehr wohl auch im Zeichen der Kameradschaft.

Nachwuchsförderung

Mit der Durchführung der Jungfischermeisterschaft und der Begleitung der Teams durch die Vereine investieren die lokalen Fischereivereine, die Kantonalverbände und der Schweizerische Fischerei-Verband gezielt in den Nachwuchs. Dazu David Bittner, Geschäftsführer des Schweizerischen Fischerei-Verbandes: „Die Jungfischerinnen und Jungfischer sind unser Kapital der Zukunft.“

Box 1

Warum gerade am Moossee?

Der Austragungsort Moosseedorf ist kein Zufall. Am Moossee soll das Fischzentrum Schweiz entstehen. „Die Idee gibt es schon lange, aber so weit wie jetzt waren wir noch nie“, freut sich David Bittner, Geschäftsführer des Schweizerischen Fischerei-Verbandes. Unter Dach und Fach sind Landkauf, Umzonung und Errichtung der Trägerschaftsstiftung Fischzentrum Schweiz. Im September wird das Ergebnis eines Wettbewerbs unter drei Architektur- und Szenografieteams präsentiert. Zur Zielsetzung sagt Adrian Aeschlimann, Geschäftsführer der Stiftung: „Das Fischzentrum Schweiz soll nach dem Beispiel der Vogelwarte Sempach ein Informations-, Begegnungs- und Ausbildungszentrum für alle Themen rund um Fische, Gewässer und Fischerei werden.“

Box 2

Die Politik ist beeindruckt

An der offiziellen Eröffnung der Jungfischermeisterschaft 2024 nahmen auch die Berner Grossratspräsidentin Dominique Bühler, Regierungsrätin Christine Häsler, Grossrat André Roggli, Präsidenten von Kantonalen Fischereiverbänden und Persönlichkeiten aus der Fischerei teil. Die Politikerinnen und Politikern zeigten sich beeindruckt über das Engagement der Fischereioorganisationen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung junger Menschen und die Einbettung des Hobbys Fischen in die Verantwortung für die Natur

Rückfrage Medien

- Markus Schneider, OK-Präsident, Präsident BKFV, GL SFV, 079 460 92 05, markus.schneider@bkfv.ch
- David Bittner, Geschäftsführer SFV, 079 461 91 78, david.bittner@sfv-fsp.ch
- Kurt Bischof, Kommunikation SFV, 079 643 30 63, kurt.bischof@sfv-fsp.ch

